Über uns...

Am 8. Oktober 2010 wurde der Förderverein „Mädchenschule Mundia / Indien“ gegründet und ist als gemeinnützig beim Finanzamt Hilden anerkannt.

Was tut der Verein in Deutschland?

Um die Schule fertig zu stellen und den Betrieb aufrecht zu erhalten, versuchen wir durch viel ehrenamtliches Engagement weitere Finanzmittel zu sammeln. Wir besuchen auf Anfrage Schulen, halten Vorträge in Volkshochschulen und anderen Institutionen in der Region und stellen unser Projekt vor. Wir beteiligen uns an Trödelmärkten, wie dem traditionellen Gänselieselmarkt in Monheim und auf Handwerkermärkten. Wir werben für unser Projekt durch unsere Homepage, auf facebook und bei Freunden und Förderern, sowie bei der heimischen Wirtschaft.

Was tun wir in Mundia / Indien?

Durch regelmäßige Besuche in Mundia, behalten wir die Kontrolle über das Projekt, geben neue Impulse und intensivieren die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Bezirksregierung. Wir helfen den Lehrerinnen bei der Unterrichtsgestaltung und bestärken das Vertrauen der Bevölkerung in das Projekt durch kleinere Aktionen. Wir werben darum, dass sie ihre Kinder zur Schule schicken.

Ein neues Schuljahr beginnt

Der Förderverein Mädchenschule Mundia:

Der Vorstand:
Barbara Greeven, Vositzende
Ursula Schlößer, Kassiererin
Christine Heyner, Schriftführerin
Anita Giersbach, Beisitzerin
Klaus Fliescher, Pressesprecher

Anschrift des Vereins:
Knipprather Straße 37
40789 Monheim am Rhein
Telefon +49 (0) 2173-30778
Telefax +49 (0) 2173-330679
Mail: info@maedchenschule-mundia.de
www.maedchenschule-mundia.de

Bankverbindung
Förderverein Mädchenschule Mundia / Indien
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE 34 3005 0110 1005 8683 59
BIC DUSSDEDDXXX

Wenn Sie Fragen an uns haben oder sich persönlich einbringen möchten, sprechen Sie uns an.

Fleißige Hände helfen bei der Zubereitung der Mahlzeiten

Förderverein Mädchenschule
Mundia, Indien

www.maedchenschule-mundia.de

Tatsache ist...

Indien ist neben China das bevölkerungsreichste Land der Erde mit ca. 1,3 Milliarden Menschen. Die Analphabetenrate liegt bei ca. 48 %, bei den indischen Frauen hingegen bei ca. 70 %. Das Fernhalten von Bildung durch die Familien widerfährt auch heute noch unzähligen Frauen und Mädchen. Gerade auf dem Lande und in den Dörfern tritt diese Benachteiligung besonders stark zutage. Es herrscht große Armut und die Einschulung unterbleibt bei Mädchen sehr viel häufiger als bei Jungen, weil sie eher zur Arbeit herangezogen werden. Außerdem spielt die Tradition eine nicht zu unterschätzende Rolle. Durch die mangelnde Bildung bleiben die Frauen ihr Leben lang von den Männern und deren Familien abhängig. Daher ist es eine dringende Notwendigkeit, zur Alphabetisierung der Mädchen, besonders auf dem Land beizutragen. Das wollen wir mit unserem Projekt erreichen!

Unsere Schule 2017

Die Mädchenschule 2007

Warum Hilfe für Mädchen in Mundia?

Die existierende Mädchenschule in Mundia war einsturzgefährdet, verdreckt, und es herrschten menschenunwürdige Zustände in dem Gebäude. Die Schülerinnen saßen auf dem nackten, verdreckten Fußboden, Bücher, Hefte und Unterrichtsmaterial waren sehr knapp oder in einem schlimmen Zustand. In solch einer trostlosen Umgebung waren Lernerfolge kaum erreichbar. Das Dorf hatte weder Geld noch besonderes Interesse daran, diese Zustände zu ändern.

In einer zunächst privaten Initiative ist der Gedanke gereift, den Mädchen eine neue Schule zu bauen und ihnen damit eine Chance für ihr Leben zu geben. 2007 wurde mit dem Projekt begonnen, nachdem einige bürokratische Hürden genommen werden konnten. Der Bau schritt zunächst nur langsam voran, was einerseits mit der speziellen Infrastruktur im Dorf und am Bauplatz zusammenhing (kein Wasser, kein Strom, fehlender Monsunregen u.ä.), andererseits aber auch an fehlenden finanziellen Mitteln scheiterte.

Der Gedanke wurde geboren, einen Förderverein zu gründen. Inzwischen sind vier Bauabschnitte der neuen Schule abgeschlossen und die Mädchen haben mittlerweile zehn geräumige, helle Klassen, sowie eine luftige Veranda. Außerdem eine saubere Toilettenanlage, ein Lehrerzimmer sowie eine Schulküche. Für die Pausen stehen den Mädchen Turn- und Klettergerüste zur Verfügung. Im Augenblick gehen ca. 180 Mädchen in unsere Schule. Bei Bedarf können wir noch weitere Klassen einrichten und Schülerinnen aufnehmen.

Unsere nächsten Schritte zur Vervollständigung der Schule sollen sein:

1. Möblieren weiterer Klassenzimmer (Tische, Tafeln und Schränke)
2. Beschaffung und Einbau von Fenster und Türen in den neu errichteten Räumen
3. Bau einer Photovoltaikanlage, um unabhängig vom maroden Stromnetz in Mundia zu sein.
4. Instandhaltung des Schulgebäudes und der Infrastruktur
5. Anschaffen von weiterem Unterrichts- und Lehrmaterial, Ausbau der Schulbibliothek.

Es gibt weiterhin viel zu tun...
also packen wir es an!

Helfen Sie uns dabei?

Eine Geo-Unterrichtsstunde